

Editorial

Photonen



Foto: Hinterberger

Liebe Leserinnen und Leser, wir heißen Sie herzlich willkommen in Heft 3/2010, und zugleich im Jahrhundert der Photonen. Dort befinden wir uns, wie viele Wissenschaftler meinen, zurzeit. Photonen sind Lichtquanten, Bausteine der elektromagnetischen Strahlung. Wie wissenschaftliche Daten zeigen, regulieren sie alle unsere Körperfunktionen bis ins zelluläre Geschehen. Anwendungen von Licht und Farbe im Bereich der Architektur, der Technik und auch der Werkstoffkunde sind schon seit Jahrhunderten fixe Bausteine und werden laufend erforscht und verbessert. Nun ist es an der Zeit, Licht und Farbe auch in der Medizin einen Platz zuzuweisen, sind wir Menschen doch in vieler Hinsicht auf Licht, im Besonderen auf das Sonnenlicht, angewiesen. Aus diesem Grund widmen wir unsere dritte Ausgabe des Jahres 2010 dem Licht, der Farbe und der Gesundheit - und wir unterstützen auch den Kongress der GAMED. Lesen Sie mehr zum Thema im Beitrag von Prof. Mag. art. Karl Albert Fischer!

Was gibt es sonst in der Komplementärmedizin?

Im Sommer besuchte Seine Heiligkeit, Abt Shi Yongxin, Österreich und führte in Tirol Gespräche über die traditionelle chinesische Medizin, welche im Shaolin Kloster gelehrt und ausgeübt wird. Einem Austausch dieses Wissens mit Österreich stand er offen gegenüber. Wir begrüßen in diesem Heft wieder unsere treue Autorin MMag. Ingrid Pirker-Binder. Sie bereitet ein neues Buch vor und macht uns darauf neugierig: „Auf dem Weg zum Glücklichen“ Pflanzenextrakte und ihre Wirksamkeit sind Thema unseres Interviews und auch unseres Beitrags „Stop Burnout!“

Einen schönen Herbst und viel Spaß mit dieser Zeitung!

Dr. Renate Höhl

renate.hoehl@springer.at

Impressum

Medieninhaber und Verleger: Springer-Verlag GmbH, Professional Media, Sachsenplatz 4–6, P.O.Box 89, 1201 Wien, Austria, Tel.: 01/330 24 15, Fax: 01/330 24 26-260, Internet: www.springer.at, www.springermedizin.at

Geschäftsführung: Mag. Katharina Oppitz; **Leitung:** Mag. Margarete Zupan; **Redaktion:** Dr. Renate Höhl (verantwortl.), Dr. Verena Kienast; **Redaktionssekretariat:** Susanna Hinterberger, Mag. (FH) Dorothea Wolinski; **Portalmanagement SpringerMedizin.at:** Andrea Niemann; **Produktion und Layout:** Ursula Szorger; **Anzeigen:** Christoph Schandallik; Es gilt die Anzeigenpreisliste 2010; **Erscheinungsweise:** 4x jährlich; **Abonnement:** Michaela Bollen

Bezugspreis pro Jahr: EUR 55,- zuzüglich MwSt. und Versandkosten; **Bezugsbedingungen:** Das Abonnement für Einzelbezieher gilt mit Bezug des ersten Heftes jeweils für ein Jahr mit der in der Preisliste für einen vollen Jahrgang angegebenen Anzahl von Ausgaben. Abbestellungen innerhalb dieser Laufzeit können nicht entgegengenommen werden. Das Abonnement der Zeitschrift verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht bis 2 Monate vor Ablauf des Abonnements beim Verlag eine schriftliche Kündigung eingegangen ist.

Verlagsort: Wien; **Herstellungsort:** Horn; **Erscheinungsort:** Wien; **Verlagspostamt:** 1210 Wien P.b.; Inhalte der „ProMed Komplementär“ sind ab Oktober 2010 auch über die Zeitungsdatenbank der APA (<http://www.defacto.at>) abrufbar; **ISSN Print:** 1866-5756; **ISSN Electronic:** 1613-7582; Band 17, Heft 3/2010; **Druck:** Druckerei Berger, Horn, Austria

Abbildungsverzeichnis: Fotos ohne Hinweis: Archiv

Wissenschaftlicher Beirat: Univ.-Prof. Dr. Leo Auerbach, Wien; Univ.-Prof. Dr. Andreas Bayer, Wien; Univ.-Prof. Mag. pharm. Dr. Gerhard Buchbauer, Wien; Univ.-Prof. Dr. Michael Frass, Wien; Univ.-Prof. Mag. Dr. Brigitte Kopp, Wien; Mag. Pharm. Dr. phil. Christiane Kömer, Wien; Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kubelka, Wien; Univ.-Prof. Dr. Reinhard Länger, Wien; Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Markt, Wien; Prof. Dr. Alexander Meng, Wien; Univ.-Prof. Dr. Maximilian Moser, Graz; Univ. Prof. Dr. iur. Rotraud A. Perner, Matzen; Dr. Bettina Reiter, Wien; Dr. Reinhard Schwarz, Graz; Dr. Susanne Stoeckl-Gibbs, Wien; Univ.-Prof. Dr. Florian Überall, Innsbruck; Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Vierstein, Wien; Hon. Prof. Dr. Andrea Zauner-Dungl, Gars am Kamp

Alle namentlich gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Diese Beiträge fallen somit in den persönlichen Verantwortungsbereich des Verfassers. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Manuskripte. Mit „Sonderbericht“ oder „Advertorial“ gekennzeichnete Seiten sind entgeltliche Einschaltungen nach § 26 Mediengesetz.

Allgemeiner Teil/Rechtliche Hinweise für Autoren: Die Autorin/der Autor erklärt, dass ihr/sein Manuskript in dieser Form bislang nicht anderweitig veröffentlicht oder zur Veröffentlichung eingereicht wurde.

Die Autorin/der Autor überträgt mit der Übergabe des fertigen Manuskripts und der Veröffentlichung in der Fachzeitschrift die notwendigen Nutzungsrechte zur Vervielfältigung und Verbreitung an den Verlag, insbesondere das Recht der Nutzung zu gewerblichen Zwecken durch Druck, Nachdruck, Verbreitung in elektronischer Form oder andere Verfahren und Medien durch Springer Science + Business Media. Die Autorin/der Autor holt, falls notwendig, die Nutzungsrechte an Texten und Bildern Dritter vor Übergabe des fertigen Manuskripts ein, eventuelle Ansprüche Dritter sind somit geklärt.

Hinweise zur Verwertung: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, auch auszugsweise, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Produkthaftung: Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen sind anhand anderer Literaturstellen oder der Packungsbeilage auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Der Verlag übernimmt hierfür keine Gewähr.

Eigentümer und Copyright-Inhaber: © 2010 Springer-Verlag/Wien. SpringerWienNewYork ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media

LANSERHOF

East meets West

Die Shaolin-Medizin suchte den Erfahrungsaustausch mit dem Lanserhof: Ende August besuchte seine Heiligkeit Abt Shi Yongxin Europas führendes Unternehmen auf dem ganzheitlichen medizinischen Sektor - den Lanserhof in Lans bei Innsbruck. Damit eröffneten Lanserhof-Gründer Prof. Andreas Wieser und das Oberhaupt der Shaolin-Mönche Abt Shi Yongxin eine intensive Zusammenarbeit auf Basis

Sicht: „Menschen in unterschiedlichen Umgebungen leben unterschiedlich. Das Beste davon sollte man aufbewahren und weitergeben. Beim Erfahrungsaustausch kann man sich gegenseitig ergänzen und verbessern. In der Shaolin-Medizin achtet man sehr darauf, die seelische Ebene gesund zu machen.“

Niemand treibt die Dynamik der Medical Tourism Branche mehr an als Prof. Andreas Wieser. Damit sorgt der Lanserhof-Chef für Qualität und Tiefe in der Angebotsstruktur im eigenen Unternehmen - aber auch



East meets West: Shaolin Abt Shi Yongxin (links) traf Prof. Andreas Wieser.



Der Lanserhof: „European's Best Medical Resort Award 2010“

wechselseitigen Erfahrung- und Knowhow-Austausches.

„Die Shaolin-Medizin ähnelt der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), bietet aber ein deutlich erweitertes Spektrum mit Fokus auf Bewegung und Bewegungsapparat. Das macht einen Erfahrungsaustausch und eine Zusammenarbeit mit den Shaolin-Ärzten für uns besonders spannend“, sagt Wieser, der den Lanserhof mit beispielgebender Innovationskraft zu herausragender Qualität gebracht und zu Europas führendem Gesundheitszentrum gemacht hat.

Abt Shi Yongxin, der zum ersten Mal in Tirol weilte und die Tiroler als „sehr freundlich und friedliebend“ erlebte, erklärt den Knowhow-Transfer zwischen Ost und West aus seiner

European's Best Medical Resort

Herausragende Qualität und beispielgebende Innovationskraft qualifizieren den Lanserhof als führendes Gesundheitszentrum Europas. Das bestätigte kürzlich eine hochkarätige Jury im Rahmen des Spa Events 2010 im Ferry Porsche Center Zell am See. Medical Tourism-Guru und Lanserhof-Geschäftsführer Prof. Andreas Wieser wurde mit dem „European's Best Medical Resort Award 2010“ ausgezeichnet.

beim Wettbewerb, der laufend Optimierungbedarf ortet. Lanserhof-Kunden honorieren das außergewöhnliche Engagement mit einem Auslastungsgrad von mehr als 90 Prozent und einem Stammkundenanteil von mehr als 70 Prozent, darunter zahlreiche nationale wie internationale Prominenz. Sie schätzen am Lanserhof vor allem die Effizienz des in 25 Jahren entwickelten LANSERHOF_Concepts zur Regeneration von Körper, Geist und Seele. ■

Informationen: www.lanserhof.at

150 JAHRE

Rudolf Steiner
Jubiläumsjahr

Rudolf Steiner (1861–1925), wäre am 27. Februar 2011 150 Jahre alt geworden. Dieses Jubiläum wird mannigfaltig und vielerorts gefeiert:

Zum Auftakt des Rudolf Steiner Jubiläumsjahres 2011 wird Anfang November am Goetheanum (Schweiz) eine internationale Pressekonferenz abgehalten.

Rudolf Steiner ist auch ein Thema auf der Frankfurter Buchmesse 2010.

Steiner auf der Kinoleinwand, Steiner im Museum, Steiner in Wien, Steiner in der Welt und Rudolf Steiner Express sind die Stichworte für die reiche Palette an geplanten Aktivitäten.

Von Februar bis Juni 2011 wird Rudolf Steiner in der Österreichischen Galerie Belvedere zu sehen sein. Eines der Themen der Ausstellung „DYNAMIK! Kubismus/Futurismus/KINETISMUS“ ist der Einfluss Rudolf Steiners innerhalb der Kunstgewerbeschule und die Kunstlehre Franz Cizeks. Die Wiener Belvedere Schlösser zählen zu den schönsten barocken Bauwerken Europas und gehören zum Weltkulturerbe der UNESCO. Die Ausstellung wird am 9. Februar 2011 eröffnet, Führungen mit speziel-



Abb.: Projektbüro „150 Jahre Rudolf Steiner 2011“

lem Fokus auf Rudolf Steiner sind in Vorbereitung.

Der WOW-Day ist ein Tag im Jahr, an dem sich Waldorfschüler für benachteiligte Kinder in aller Welt einsetzen. Diese internationale Solidaritätsaktion wird ihre Tragfähigkeit besonders im Jubiläumsjahr 2011 aufzeigen, anlässlich dessen der WOW-Day erstmals weltweit stattfinden wird.

Rudolf Steiner wurde vermutlich in einer Bahnstation geboren, wuchs in zwei weiteren auf und verbrachte viele Stunden seines Lebens in Zügen und Wartesälen. Er las dutzende von Büchern auf Reisen, schrieb Briefe in wackelnden Waggons und bereitete sich, zwischen anderen Passagieren sitzend, auf seine Vorträge vor. Sinnbildlich floss dieses „Leben auf Reisen“ schon von Anfang an wie ein roter Faden in die Vorbereitungen des Jubiläumsjahres ein.

Die Tochter der Deutschen Bahn AG, die DB Regio, stellt nun für den Rudolf Steiner Express als Sonderzug solche InterRegio-Wagen bereit, ergänzt mit einem Rheingold-Clubwagen in der Zugmitte und bespannt mit einer der legendären Schnellfahrlokomotiven 103. Die Passagiere werden in dem außergewöhnlichen Interieur des Zuges mit seinen großzügigen Gängen, Abteilen, Salons und dem komfortablen Clubwagen beste Voraussetzungen finden, um sich untereinander auszutauschen und ins Gespräch zu vertiefen. An den Haltebahnhöfen von Steiners Kindheit und Jugendtagen sind zudem vielfältige

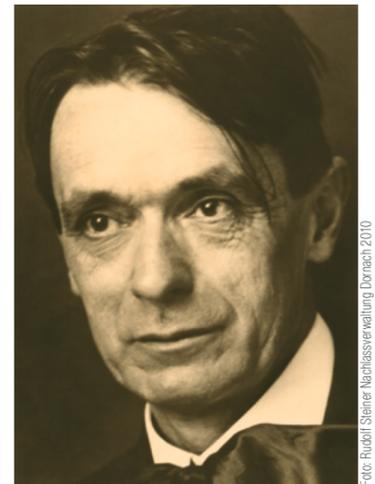


Foto: Rudolf Steiner Nachlassverwaltung, Dornach 2010

Rudolf Steiner, 1919

Veranstaltungen und Aktionen in Vorbereitung.

Der Geburtstagszug Ende Februar ist als Pilotprojekt konzipiert und kann nur realisiert werden, wenn genügend Fahrgäste, Reisebegleiter und „Zugführer“ zusteigen. Weitere Züge zu den Kongressen in Weimar, Wien oder Bologna sind für Juni, August und September in Planung.

Fahrkarten sind ab dem 24. Oktober 2010 erhältlich!

Die detaillierten Reiserouten mit allen Stationen und Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage. ■

Informationen: www.rudolf-steiner-2011.com, www.wowday.eu